

PRESSEMITTEILUNG**Vom Backpacker zum Bildungsvisionär:****Wie aus einer verrückten Idee eine Bildungsrevolution in der indischen Himalayaregion Ladakh wurde**

Graz, 24. Juni 2025 (WWW) – Es ist eine Geschichte, wie sie so nur das Leben selbst schreiben kann: Auf über 4.000 Metern Höhe, in einem abgelegenen Himalaya-Dorf im indischen Ladakh*, wo vor gut 30 Jahren weder Strom noch Straßen noch Schulbildung existierten, steht heute ein moderner Schul-Campus. Was 1993 als spontane Initiative mit zwei Lehrer:innen in einer Hausruine begann, ist heute die erfolg-reiche „Lingshed Government High School“ – ein wegweisendes Projekt für Bildungsgerechtigkeit in einer der entlegensten Regionen der Welt.

Initiator dieses beispielhaften sozialen Bildungsprojekts ist Christian Hlade, Gründer des Reiseveranstalters [Weltweitwandern](#). Gerade von einer dreiwöchigen Reise aus Ladakh zurückgekehrt, berichtet der österreichische Unternehmer in seinem aktuellen [Blogbeitrag](#) über seinen Weg vom idealistischen Globetrotter zum visionären Reiseunternehmer und Bildungsförderer.

Die Solar School Lingshed ist dabei nicht nur ein Symbol für den Zugang zu Bildung in entlegenen Regionen – sondern auch für den Sinn von Reisen, die über das reine Erleben hinausgehen: Nachhaltig konzipierte Wander-Erlebnisreisen, die verbinden, bewegen und neue Impulse setzen.

Interview mit Christian Hlade – über Verantwortung, Veränderung und Wandern mit Sinn

Frage: „Herr Hlade, Sie waren kürzlich wieder in Ladakh, in Lingshed – was hat Sie dort am meisten berührt?“

Christian Hlade: „Das Wiedersehen mit dem Dorf und meinen vielen lieben Bekannten dort hat mich sehr bewegt. Man muss wissen: Lingshed war 1991 bei meinem ersten Besuch ein kleines Bergdorf, quasi ganz am Ende der Welt, mehrere Tage zu Fuß von der nächstgelegenen Straße entfernt und nur über 5.000 Meter hohe Pässe zu erreichen. Es gab keinen Strom – und auch keinen Zugang zu Bildung.

Heute, und das hat mich sehr berührt, gibt es hier durch unser Projekt einen modernen Schulcampus, der mittlerweile von der indischen Regierung übernommen wurde. Im ganz neuen „Computer-Classroom“ hängen High-Tech-Flatscreens, 19 engagierte Lehrer:innen unterrichten fast 100 Kinder bis zur 10. Klasse. Als eine Lehrerin mir bei meinem Besuch die Auszeichnung zur besten Schule des Bezirks zeigte und dabei sagte: „We are having here an Education Revolution in Lingshed, because of your project!“ war das ein echter Gänsehautmoment für mich. Ich fühlte mich bestätigt und glücklich: Meine verrückte Idee von damals war richtig und hat reiche Früchte getragen!“



Frage: „Was war das für eine Idee?“

Christian Hlade: „Eigentlich wollte ich damals nur wandern und die Welt erkunden, Backpacker sein. 1991 entdeckte ich auf einer Trekkingtour durch Ladakh das abgelegene Bergdorf Lingshed. Als ich sah, dass es hier keinerlei Schulbildung gab, hatte ich die Idee, als Diplomarbeit für mein damaliges Architekturstudium, hier eine Schule zu planen. Ich war der Überzeugung, nicht einfach wieder abreisen zu können, ohne etwas Gutes zu hinterlassen, in diesem Fall zu helfen und die Region nachhaltig zu unterstützen – mit dem Zugang zu Bildung.“

Zwei Jahre später, als inzwischen diplomierter Architekt, organisierte ich dann dort mit Spendengeldern den allerersten Schulunterricht mit zwei Lehrer:innen. Unser Schulgebäude war damals ein halb zusammengefallenes Haus, in dem Ziegen herumkletterten. Was als „verrücktes“ studentisches Projekt begann, wurde dann zu meiner Lebensaufgabe und hat mein Leben maßgeblich verändert.“

Frage: „Wie ging es dann weiter?“

Christian Hlade: 1995 gründete ich zusammen mit anderen Mitwirkenden den gemeinnützigen Verein „[Friends of Lingshed](#)“, der Bildung im Dorf Lingshed organisiert und so Kindern und Jugendlichen eine gute Ausbildung ermöglicht. Ich sammelte Spenden und konnten rund fünf Jahre später gemeinsam mit der Dorfbevölkerung den Bau der „Lingshed Solar School“ realisieren – vollständig solarbetrieben und für die damalige Zeit revolutionär. Um dieses Bildungsprojekt zu verwirklichen, kündigte ich meinen festen Architektenjob und organisierte die ersten Wanderreisen nach Ladakh. Das war dann die Geburtsstunde meines Reiseunternehmens Weltweitwandern.“

Frage: „War denn Weltweitwandern auch von Anfang an mit sozialem Engagement verbunden?“

Christian Hlade: „Ja, absolut. Als ich den Reiseveranstalter 1999 gründete, wollte ich nicht einfach nur Reisen verkaufen, sondern etwas Sinnstiftendes schaffen. Unsere Unternehmenswerte basieren auf Partnerschaftlichkeit, Fairness und Begegnungen auf Augenhöhe. Reisen sollen inspirieren – nicht nur Reisende, sondern auch die bereisten Regionen. Und sie sollen wirken: wirtschaftlich, sozial, kulturell. Deshalb habe ich 2015 dann auch den gemeinnützigen Verein [Weltweitwandern Wirkt!](#) gegründet.“

Frage: „Was unterscheidet Weltweitwandern von anderen Reiseveranstaltern?“

Christian Hlade: „Wir bieten nachhaltig konzipierte Wander-Erlebnisreisen in Kleingruppen an, die wir gemeinsam mit unseren weltweiten, lokalen Partnern konzipieren. Sämtliche Reisen werden von unseren erfahrenen Local Guides begleitet, die wir, wie auch unsere Partner:innen, intensiv selbst schulen und weiterbilden. In Ladakh habe ich gerade ein solches, WWW-Guide-Training organisiert. Unsere Werte leben wir sowohl intern als auch extern. Viele unserer Reisen beinhalten soziale oder ökologische Komponenten – ganz bewusst integriert. Und über den gemeinnützigen Verein [Weltweitwandern Wirkt!](#) unterstützen wir aktiv große Bildungsprojekte in Nepal, Marokko, Peru und Tansania.“



Frage: „Welche Rolle spielen Ihre Reisen heute bei der Unterstützung dieser Projekte?“

Christian Hlade: „Wir verbinden Reisen mit Wirkung. Wer beispielsweise mit Weltweitwandern nach Ladakh reist, unterstützt damit auch automatisch die Region – über faire Löhne und lokale Wertschöpfung. Auf einer Tour besuchen die Gäste auch die von mir gegründete „Solar School Lingshed“ und sehen hautnah, was nachhaltiges und verantwortungsvolles Reisen bewirken kann – und das ist unglaublich berührend. Dieses Prinzip trifft auf all unsere Reisen zu – deshalb geben wir z.B. den Wert der lokale Wertschöpfung als Orientierungshilfe und für eine bessere Transparenz stets bei Reiseausschreibungen genau an.“

Frage: „Sie verstehen sich selbst als „Ermöglicher“. Was meinen Sie damit?“

Christian Hlade: „Ich sehe mich nicht als klassischer Unternehmer. Mir geht es mehr darum, Räume zu schaffen, in denen Menschen wachsen können – egal ob Kinder und Jugendliche in Lingshed, unsere Guides in Marokko oder unsere Reisegäste aus Europa. Ich will Begegnungen ermöglichen, die verändern und bewegen – nicht nur den Blick. Solche Reisen bauen Brücken!“

* Ladakh eine Region im indischen Himalaya, wird oft als "Little Tibet" oder "Klein-Tibet" bezeichnet, da es eine starke kulturelle und geografische Ähnlichkeit mit Tibet aufweist. Diese Ähnlichkeit beruht auf der jahrhundertelangen Zugehörigkeit Ladakhs zum tibetischen Kulturraum, der die Region bis heute maßgeblich prägt.

Das Land fasziniert nicht nur durch seine spektakuläre Himalaya-Hochgebirgslandschaft, buddhistische Klöster und jahrhundertealte Kultur, sondern auch durch seine Ursprünglichkeit. Wer mit Weltweitwandern nach Ladakh reist, erlebt auf einer [der vier nachhaltig konzipierten Wander-Erlebnisreisen](#) genau das: besondere Erlebnisse und Begegnungen und bei einer der Reisen auch die Gelegenheit, selbst die Solar School in Lingshed zu besuchen – und so Teil dieser Bildungsreise zu werden.

Tipp: Die 3-wöchige Wander-Erlebnisreise „[Ladakh- Das versteckte Zanskar](#)“ führt durch spektakuläre Hochgebirgslandschaften des Himalayas und bietet Einblicke in die tibetisch-buddhistische Kultur. Einen Tag verbringt die Wandergruppe gemeinsam mit ihrem Local Guide im Dorf Lingshed. Die lokale Wertschöpfung der Reise liegt bei 65 Prozent. Buchbar direkt unter [weltweitwandern.com](#)

Mehr über Christian Hlades Reise nach Ladakh und die Begegnungen in der Solar School Lingshed in seinem persönlichen [Blog](#)

Über Christian Hlade

Christian Hlade, geboren 1964 in Graz, ist Architekt, Autor, Podcast-Host und Gründer des Reiseveranstalters Weltweitwandern. Über 50.000 Kilometer hat er wandernd auf der ganzen Welt zurückgelegt und darüber drei Bücher geschrieben – stets auf der Suche nach neuen Wandererlebnissen und besonderen Begegnungen. Nach einer prägenden Trekkingtour durch Ladakh gründete er 1995 den Verein „Friends of Lingshed“. Er gilt als Vordenker für nachhaltiges Reisen und engagiert sich für Bildungs- und Sozialprojekte weltweit. Für sein Wirken wurde er u. a. mit zahlreichen CSR-Preisen und dem ITB Book Award ausgezeichnet.



Über die Solar School Lingshed in Ladakh

Die Solarschule im Himalaya-Dorf Lingshed errichtete Christian Hlade 1999 – 2000 gemeinsam mit der Dorfbevölkerung unter schwierigsten Bedingungen – als erste solarbetriebene Schule der Region. Heute besuchen rund 100 Kinder und Jugendliche die Einrichtung, die Unterricht bis zur 10. Klasse bietet und mittlerweile von der indischen Regierung übernommen wurde. 19 Lehrkräfte unterrichten in modernen Räumen, die über Photovoltaik mit Strom versorgt werden. Die Schule ist gilt als Leuchtturm-Projekt und wurde als beste Schule des Bezirks ausgezeichnet. Sie ist Vorreiter-Modell für nachhaltige Entwicklung in entlegenen Gebieten und zeigt, wie Vision, Ausdauer und lokale Partnerschaft Bildung Wirklichkeit werden lassen.

Weitere Informationen zu Weltweitwandern: www.weltweitwandern.com

Passendes Bildmaterial gibt es [hier](#) zum Download.



Über Weltweitwandern

Der Wanderreise-Veranstalter mit Sitz in Graz bietet sorgfältig konzipierte Wander-Erlebnisreisen in kleinen Gruppen auf fünf Kontinenten an, deren Bandbreite von gemütlichen Wanderungen auf leichten Wegen über die klassische Wanderreise bis hin zu anspruchsvollen Trekkingtouren reicht. Die Wanderungen sind dabei nie Selbstzweck oder nur Sport, sondern dienen als Mittel einer Begegnungsreise zu anderen Landschaften, Menschen und Kulturen und zu sich selbst. Mit nachhaltig konzipierten Reisen will Weltweitwandern einen verantwortungsvollen Tourismus in den bereisten Ländern vorantreiben und arbeitet bewusst mit lokalen Partnern und Guides, um einen Großteil der Wertschöpfung im Land zu belassen.

Im wöchentlichen Turnus veröffentlicht der Veranstalter seit März 2025 seinen eigenen [Reisepodcast](#), in dem Weltweitwandern-Gründer und Wander-Experte Christian Hlade sein fundiertes Wander- und Reisewissen mit einer Community teilt.

2023 wurde dem Veranstalter aufgrund seines herausragenden nachhaltigen Engagements das international renommierte Travelife Zertifikat verliehen, 2025 erhielt er die Re-Zertifizierung. Seit August 2024 ist Weltweitwandern Mitglied des forum anders reisen e.V., dem Zusammenschluss von Reiseunternehmen, die sich dem nachhaltigen Tourismus verpflichtet haben. Die [Flugkompensation](#) aller Weltweitwandern-Flugreisen bei atmosfair übernimmt der Reiseveranstalter für seine Gäste.

Weitere Informationen unter weltweitwandern.com

Rückfragen & Kontakt

Christoph Bacher
Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstrasse 99, A-8020 Graz
presse@weltweitwandern.com
+43 (0) 316 583504-12

